

Die Erhaltung des Blumenkohls kann auf folgende Arten geschehen: 1) Man darf nur die abgeschnittenen Stengel einige Zoll tief in ein mit Wasser angefülltes Gefäß stellen, so daß die Köpfe nicht im Wasser stehen, sondern hervorragen. Auf diese Art hält er sich über einen Monat sehr gut, zumal wenn die Stengel da, wo sie im Wasser stehen, öfters $\frac{1}{4}$ Zoll hoch abgeschnitten und die Köpfe von aller Unreinigkeit gesäubert werden. 2) Für den Winter kann man denselben in einem Gewölbe mit den Wurzeln in frische Erde einschlagen, oder, wenn es an Raume fehlen sollte, so können die Blätter von den Stengeln abgebrochen werden, so daß nahe an den Köpfen nur drei bis vier stehen bleiben. Dann bindet man die Stengel nach der Reihe hin an eine Schnur, und befestiget diese an der Decke des Gewölbes, so, daß die Köpfe entfernt von einander sich gegen die Erde senken. Zeigen sich etwa an den noch daran befindlichen Blättern faule Flecken, so müssen sie nebst den Blättern abgeschnitten werden.

106.

Vermehrung der Kohlpflanzen durch Ableger.

.....

Sehr viele Gewächse lassen sich durch Einlegen ihrer Zweige vermehren, und bringen eben dieselbe Art hervor, wovon sie genommen sind, und wachsen eben so gut, wie die aus Samen gezogenen. So ist z. B. allgemein bekannt, daß die Weide, der Hohlunder, die Haselnüsse und dergl., durch Ableger und auch bloß durch Stecken der Zweige Wurzeln bekommen. Dieses findet nun auch bei dem braunen Kohl und allen andern Arten Kraut Statt.

Die nach dem Winter an den Kohlstränken hervorkommenden Sprossen werden bekanntlich zur Speise gebraucht,

Vierter Theil, Z braucht,